Staatsreformen in Preußen

Auslöser: Sieg Napoleons bei der Schlacht zu Jena, große Gebietsverluste

und Reparationszahlungen 🡪 Massive Reformen zum Wahren

der Macht nötig

Folge: weitreichende Preußische Staatsreformen durch Stein und Hardenberg

Ab dem Jahr 1807, dabei Stein rückständig, Hardenberg aufklärerisch

|  |  |
| --- | --- |
| Modernisierung gegen Napoleon | Modernisierung mit Aufklärung |
| Antizentralistisch | Zentraler Nationalstaat |
| Grundsatz: Adelspolitik | Grundsatz: Nationalstaat |

* Beginn der Nationalstaatsbildung unter Stein
* Bildung von Ministerien mit fest abgesteckten Zuständigkeitsbereichen die Mächtiger als König waren
* Festes Beamtengehalt gegen Bestechlichkeit zur Staatssicherung
* Einteilung Preußens in Regierungsbezirke
* Weg von regionalem und Vetternwirtschaft zu geregelter Staatspolitik
* Enteignung der Adeligen, entziehen der Privilegierten Stellung
* Abschaffen der Binnenzölle, landesweit gleiche Steuern
* Aufheben der Berufsschranken, Ende der Leibeigenschaft
* Gleichstellung der Juden außerhalb des Militärs
* Weitgreifende Bildungsreformen wegen der freien Berufswahl

Ré­sumé:

Wirtschaftsreformen im historischen Hintergrund zumeist sehr positiv aufgenommen, trotz den resultierenden Problemen

„Heinrich von Trietschke: Beginn der deutschen Nationalstaatsgründung“

„Die Reformen waren nötig, wenngleich sie viel Elend mit sich brachten“

Quellen:

* <https://de.wikipedia.org/wiki/Preu%C3%9Fische_Reformen>
* Große Handlexikon in Farbe